

Reise nach Deutschland

in Richtung Nord „migrieren“

Fabio Guglielmino



Übersetzung von Patrizia Caracciolo

Index

Erste Teil: eine neue Welt	3
Il treno per Berlino/Der Zug nach Berlin	3
Una parola che non c'è/Ein Wort, das es nicht gibt	4
Le mie scarpe/Meine Schuhe	4
St. Pauli d'estate/ St. Pauli im Sommer	6
Zweiter Teil: Die Gründe der Reise.....	7
La fuga: die Flucht.....	7
Come le bandiere Achee/Wie die achäischen Flaggen	8
Come Namor/Wie Namor.....	9
Samurai.....	10
Dritte Teil: das Land des Mythos	11
Kalos	11
Io mi chiamo Achille/ Mein Name ist Achilles	12
Giacinto (cantami una canzone)/Giacinto (sing mir ein Lied)	13
Vierter Teil: Die Rückkehr.....	14
Auf Wiedersehen Hamburg	14
Scelta impossibile (unmögliche bzw. schwierige Wahl)	14
La mia personale odissea/meine persönliche Odyssee.....	15
Credits.....	16

Erste Teil: eine neue Welt

Il treno per Berlino/Der Zug nach Berlin

Dieses Lied wurde im Zug von Hamburg nach Berlin geschrieben.

Es bringt mit sich die Hoffnung, eine Liebe neben sich zu haben und diese Liebe davon zu überzeugen, dem Protagonist während seiner neuen Abenteuerreise auf dem "Deutschen Land" in Richtung eines neuen Lebens zu folgen.

*Sul treno per Berlino
conto pure i secondi
che mi separano da te*

*Vedo dal finestrino
passare case e cose
disegni di umanità*

*E tanti nomi di città
che non riconosco
alla pronuncia del capostazione*

*Sul treno per Berlino
io mi stupisco ancora
della sua gran velocità*

*Come note di violino
anche i pensieri miei
scappano dove più non so*

*Insieme le certezze
che credevo fisse
come gli annunci del capostazione*

*Stazione di Berlino
il vetro rompe il cielo
per me tutto comincia qua*

*Cerco tra le vetrine
cosa possa piacerti
forse convincerti a salir con me*

*Ti farei quella promessa
in fondo è breve il passo
come l'annuncio del capostazione*

*Im Zug nach Berlin zähle ich auch die Sekunden,
die mich von Dir trennen.*

*Ich sehe Häuser und Dinge durch das Fenster
vorbeiziehen: Zeichnungen der Menschheit!
Und viele Städtenamen, die ich aus der
Aussprache des Bahnhofsvorstehers nicht
erkenne.*

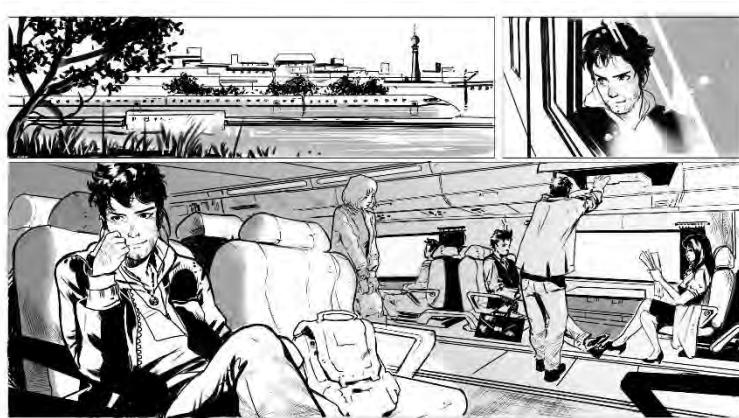
*Im Zug nach Berlin bin ich immer noch erstaunt
über seine große Geschwindigkeit. Wie
Violinennoten, selbst meine Gedanken laufen
dahin, wo ich nicht mehr weiß.*

*Zusammen mit den Gewissheiten, die ich dachte
als fest zu sein, so wie die Durchsagen des
Bahnhofsvorstehers.*

*Berliner Bahnhof: das Glas bricht den Himmel!
Für mich fängt alles hier an. Ich suche in den
Schaufenstern, was dir gefallen könnte.
Vielleicht überzeuge ich dich, mit mir
einzusteigen.*

*Ich würde dir jenes Versprechen geben:
schließlich ist der Schritt kurz so wie die
Durchsage des Bahnhofsvorstehers*

Übersetzung von Amira El Janati 9. Klasse,
Realschule Georg-Büchner-Schule in
Stadtallendorf (Hessen)



Una parola che non c'è/ Ein Wort, das es nicht gibt

Es ist ein nostalgisches Lied, das auf dem Alsterufer in Hamburg geschrieben wurde. Der Protagonist ist fasziniert von den neuen Panoramablicken, die er entdeckt. Aber etwas erweckt seine Gedanken über das, was er zurückgelassen hat.

*Appesa al cuore sai cosa c'è
un'ancora antica
vicino al mare di un'altra città
solo una mattina*

*Questo universo sembra speciale per me
ma è troppo alieno e troppo lontano da te
una parola che non c'è, che non c'è*

*Ho chiuso a chiave dietro di me
lenzuola e voci
tanto prima o poi ripasserà
la cameriera*

*Non scordo niente eppure sento che c'è
un segno meno che mi riporta da te
una parola che non c'è
che non c'è*

*Am Herzen hängend weißt Du, was das ist? Ein uralter Anker in
der Nähe des Meeres einer anderen Stadt nur ein Morgen.*

*Dieses Universum erscheint mir besonders, aber es ist zu fremd
und zu weit von dir entfernt, ein Wort, das nicht da ist.*

*Ich schloss hinter mir Bettlaken und Stimmen. Früher oder
später kommt die Kellnerin wieder zurück.*

*Ich vergesse nichts und doch fühle ich, dass es da ist, ein
Minus-Zeichen, das mich zu dir zurückbringt. Ein Wort, das
nicht da ist.*

Übersetzung von Amira El Janati, 9.Klasse, GBS- Stadtallendorf
(Hessen)



Le mie scarpe/Meine Schuhe

Es ist eine wahre Hymne an die Schönheit eines vereinten Europas - im wahrsten Sinne des Wortes - das von Finanz- oder Spekulationsbegriffe frei ist. Eine Länder-Brüderschaft , die ein gemeinsames Ziel teilen, indem Gelegenheiten für alle erschaffen werden, ohne niemanden zurückzulassen



*Le mie scarpe ne hanno viste tante
camminato mille e più sentieri
calpestato forse troppe cose, ma resistono oggi più di ieri*

*Le mie scarpe sono indifferenti
non tifano e non pregano alla sera
sia da sole che tra tanta gente, si fanno strada senza
disturbare*

*Le mie scarpe tengono anche il tempo
giuro non le si può più fermare
non provano imbarazzo e alle volte sui treni vanno dove
vogliono andare*

*Le mie scarpe amano l'Europa
perché è un bel sogno da realizzare
senza lasciare mai nessuno indietro, perché è più bello
camminare insieme*

*Le mie scarpe non sono alla moda
perché non vogliono discriminare
a loro in fondo basta camminare ed ascoltare sempre una canzone*

*Non importa se Amburgo o Londra
a Milano o Francoforte in centro
le strade possono sembrare nuove, ma il bello è proprio la
scoperta altrove*

*Le mie scarpe amano l'Europa
perché è un bel sogno da realizzare
senza lasciare mai nessuno indietro,
perché è più bello camminare insieme
perché è più bello camminare insieme*

Meine Schuhe haben so vieles gesehen, sind tausend und mehr Wege gegangen und vielleicht sind auf zu vielen Dingen herumgetrampelt, aber sie halten heute mehr als gestern aus.

Meine Schuhe sind unparteiisch, sie feuern nicht an und am Abend beten nicht; sowohl allein als auch unter vielen Menschen bahnen sie sich ihren Weg, ohne zu stören.

Meine Schuhe halten auch das Tempo. Ich schwöre es: Sie können nicht aufgehalten werden! Es ist ihnen nicht peinlich und manchmal auf den Zügen gehen sie, wohin sie gehen wollen (wohin sie wollen).

Meine Schuhe lieben Europa, denn es ist ein schöner Traum zu verwirklichen, ohne jemanden zurückzulassen, weil es schöner ist, gemeinsam zu laufen!

Meine Schuhe sind nicht modisch, weil sie nicht diskriminieren wollen; schließlich reicht es ihnen zu gehen und immer ein Lied zu hören. Egal ob Hamburg oder London, in Mailand oder Magdeburga, in Stadtmitte.

Die Straßen mögen neu erscheinen, aber Schönheit liegt in der Entdeckung von neuen Umgebungen

Übersetzung von Amira El Janati, 9.Klasse, Realschule GBS.,
Stadtallendorf (Hessen)



St. Pauli d'estate/ St. Pauli im Sommer

Die Eindrücke eines schönen Spaziergangs im Hamburger Nachtleben mitten im Sommer. In diesem Lied strömen Erstaunen, Aufregung und pures Vergnügen zusammen.

*Luci per strada dove la musica risuona
mi accompagnano dentro un'altra notte chiara
moltitudine umana, selva di cosce depilate
e troppi club che mi raccontano vecchie storie da marinai*

Siamo come vere star nel mio personale show solitario

*La febbre ora sale mentre il tramonto poi muore
dietro i disegni spezzati fuori le canottiere
Jever o Astra che prendo, è St. Pauli la notte
mi rituffo nel walzer di caviglie animate
Siamo come vere star nel mio personale show solitario*

*E' uno spettacolo l'estate al nord e non ci avrei scommesso mai
E' uno spettacolo l'estate al nord e non ci avrei scommesso mai*

*La notte è speciale, la birra si fa sentire
ma non è solo per questo che rischio di star male
chiome bionde accecanti, rischio di prendere un muro avanti
perché i vestiti che portano addosso
non servono a niente*

*Siamo come vere star nel mio personale show solitario
Siamo come vere star nel mio personale show solitario*

Lichter auf der Straße, wo Musik ertönt, begleiten mich in einer hellen Nacht, eine Menschenmenge, ein Wald rasierte Oberschenkel!

Zu viele Vereine erzählen mir alte Matrosengeschichten. Wir sind wie echte Stars in meiner einzelnen persönlichen Show.

*Das Fieber steigt jetzt, während der Sonnenuntergang stirbt hinter den kaputten Zeichnungen. Draußen Unterhemde.
Jever oder Astra, die ich nehme.
Es ist Sankt Pauli nachts.
Ich stürze mich wieder in einen Walzer bewegter Knöchel.*

Wir sind wie echte Stars in meiner einzelnen persönlichen Show.

Der Sommer im Norden ist ein Anblick und ich hätte nie darauf gewettet!

*Die Nacht ist besonders, das Bier lässt sich spüren. Aber es ist nicht nur deswegen, dass ich riskiere, mich unwohl zu fühlen.
Blonde blendende Mähnen, ich riskiere, eine Wand vorne zu treffen, weil die Klamotten, die sie tragen, bringen nichts*

Übersetzung von Alessia Marmo ,9.Klasse, Hauptschule GBS Stadtallendorf (Hessen)



Zweiter Teil: Die Gründe der Reise

La fuga: die Flucht

Menschen manchmal entscheiden sich wegzugehen, um eine verlorene, schwierige, zerstörte Liebe hinter sich zu lassen, um ein Leben wieder aufzubauen und sich wieder aufs Spiel zu setzen. Eine richtige Flucht vor den Sorgen mit der Kenntnis, es zu schaffen.

Foto von Palermo von Giuseppe Mazzola



Ballarò, Kuppeln-Panorama. Palermo



Carretto siciliano/ Sizilianischer Wagen



Chiesa di San Domenico Palermo



Corso Vittorio Emanuele Porta nuova Palermo

*Gli angeli che vivono
sull'asfalto
mi chiamano e sai che c'è?
gli do ascolto
dimentica i miei caffè
dimentica anche me*

*Nuvole si sciolgono
nei miei occhi
al tramonto con gli Dei
gioco a scacchi
dimentica le notti che
ti stringevi forte a me*

*E' un po' come perdere
un documento
mentre vago per il mondo
senza tempo
dimenticando cose che
mi fan pensare ancora a te*

*Troppi treni persi ormai
in questi anni
scappo via dagli occhi tuoi
e i loro inganni
dimentica i miei caffè
dimentica anche me*

*ho ancora un anima e voglio vivere
con chi un valore dà
ai sogni e le voglie che lasciano i segni
nel cuore e nel sangue per questo starò...*

*Come un angelo tra gli angeli
e i loro amplessi
camperò di musica
senza compromessi
canterò canzoni che
non parleranno più di te...*

Come le bandiere Achee/Wie die achäischen Flaggen

Der Protagonist dieses Lieds ist der Trojanische Held Enea, das Emblem des Flüchtlings, der Opfer eines ungerechten Kriegs. Der Migrant, der das Mittelmeer durchquert, mit der Hoffnung zu überleben und im Fall Eneas auch mit der Verantwortung, seinen Vater und seinen Sohn, nämlich auch das was er gleichzeitig ist nämlich Vater und Sohn, zu retten

*Muore Troia e la sua storia
dietro le spalle mie
Guerra santa guerra giusta
cosa vuoi che me ne importi ormai?*

*Le mie paure sono vere
come le bandiere ahee
così alte così tante
come non ne avevo viste mai*

*Lo chiedo adesso, cosa devo fare?
Adesso chi mi può salvare?
Se questo fa di me ancora un eroe*

*Sangue e lotte in una notte
persi tutti i sogni miei
su una nave da sola vive
la speranza di che non saprei*

*Lo chiedo adesso in che porto andare
Adesso chi mi può salvare
da questo destino ingrato che ora mi toccò*

*Ad oggi ancora vago
per il mediterraneo
io sono Enea figlio di Dea
e anche un padre estraneo*

*di una stirpe ingrata tanto
che rinnega il suo passato
e lo getta via... lontano...*

*oggi Troia e la sua storia
nell'anima vedo io
fuori e dentro sempre al centro
di una strada che non muore mai*

*Troja und seine Geschichte gehen unter
hinter meinen Schultern
Heiliger Krieg, gerechter Krieg
was soll mich jetzt noch interessieren?*

*Meine Ängste sind wahr
wie die achäischen Flaggen
so hoch und so viele
wie ich sie noch nie gesehen habe*

*ich frage jetzt, was soll ich tun?
Wer kann mich jetzt noch retten?
Wenn mich das jetzt noch zum Helden macht*

*Blut und Kämpfe in einer Nacht
meine Träume sind alle verloren
auf einem Schiff lebt allein
die Hoffnung, von der ich nichts weiß
Ich frage jetzt, in welchen Hafen soll ich gehen
Wer kann mich jetzt retten
von diesem undankbaren Schicksal, das mich jetzt erfasst hat*

*Bis heute bin ich unterwegs
durch das Mittelmeer
ich bin Äneas, Sohn einer Göttin,
und auch ein fremder Vater*

*eines undankbaren Stamms
der seine Vergangenheit verdrängt
und sie wegwirft... weit weg...*

*heute sehe ich Troja und seine Geschichte
in meiner Seele
draußen und drinnen immer inmitten
einer Straße, die niemals stirbt.*

Übersetzung von Umberto Barra, 12. Klasse, Gymnasium Phylippinum Marburg (Hessen)



Come Namor/Wie Namor

Eine Lebensveränderung aus eigener Wahl gestalten, indem man ihren eigenen Leidenschaften folgt. Der Protagonist dieses Lieds ist ein Surfer, der das Meer liebt und der daher die Dogmen der Gesellschaft ablehnt und sich die Freiheit wünscht. Er vergleicht sich mit dem Helden eines Comics: Namor, König von Atlantis

*Tu società
mi chiami adesso
che di me stesso
ho scoperto tutto*

*La mia natura
è acqua pura
su una ferita
che mai guarita brucia in me*

*Io non lo so
se avrò successo
ma il mare è mosso
devo andare via*

*sento che mi manca
la schiuma bianca
non so spiegarlo
ma si fa strada dentro me... un richiamo feroce
Libertà, non te la chiedo mica me la prendo già
Lasciami, da oggi sono io che scelgo e niente me lo impedirà
Hey società
mi riconosci
tra le tue cosce
ero prigioniero*

*Ora ho ali ai piedi
ma non mi vedi?
posso planare
sul mare e non pensarti più... come un figlio dell'onda!
E' la Verità.... Tieniti pure i tuoi limiti d'età
Eccomi, da oggi so che cosa sono e niente più mi fermerà*

*Come Namor
so vendicare
ci rivediamo
nella mia Atlantide*

*Perché i peccati
li ho bilanciati
in equilibrio
sulla follia e l'eternità... niente è mai già scritto
Libertà, non te la chiedo mica me la prendo già
Lasciami, da oggi sono io che scelgo e niente me lo impedirà*



Samurai

Der Protagonist, Samurai, ist ein Surfer, ein „Träumer“, der um seinen Wellen in Portugal zu folgen, hart arbeitet und surft mit offenen Augen auf den Ozeanwellen.

*Samurai è per gli amici
non gli importa de gli dici
che ha i capelli un quadro di Mirò*

*Lui ci tiene veramente
afferma che naturalmente
è colpa del sole tutto il di*

*Colpa del sole
Colpa del sale*

*Se la cava da bagnino
stacca il tempo di un panino
poi ritorna a fare quel che può*

*Il suo viaggio in Portogallo
è uno sballo costa tanto
c'è da farsi il culo ancora un po'
Se il lido chiude
cambia lavoro
mica si arrende
deve surfare*

*Li nell'oceano, tra le sirene quelle vere spot a mai finire
Li nell'oceano, che ha sognato troppe volte come non avesse scelta*

*Samurai tutto felice
quel sorriso gli si addice
quando taglia onde è così*

*Non gli importa se la gente
lo considera imprudente
se comincia un set non esce più
Le mani viola
le ignora
colpa del sale
colpa del mare*

*Li nell'oceano, ora cavalca le correnti col vento in mezzo ai denti
li nell'oceano, dove la pace è anche guerra, dove non si tocca terra*

*Li nell'oceano, ora cavalca le correnti col vento in mezzo ai denti
Li nell'oceano, che ha sognato troppe volte come non avesse scelta*



Dritte Teil: das Land des Mythos

Kalos

Die Schönheit, das Erscheinen vom Schönen, so wie ein erstes Treffen, so wie ein Pfeil, der ins Herz trifft, so wie ein Blick, der die Seele durchbohrt: Eros. Ich habe ihn zwischen den Wellen meines Siziliens gesehen, auf die Welt zu kommen.



*Ora desiderio
mi appari fra la gente
con una voce fievole
mi parli del tuo mare*

*kalós
kalós*

*perdo l'equilibrio
mi sfiori dolcemente
respiro fra le nuvole
non posso più parlare*

*kalós
kalós*

*ciò che chiami sfregio
è già nella mia mente
immagine mutevole
che non si può che amare*

*kalós
kalós*

*Nell'aria le tue mani disegnano comete
non ci sarà domani se non lo decidi... tu*

*Mi abbandono a te Kalós
Crescerò con te, diventerò con te kalós*



Io mi chiamo Achille/ Mein Name ist Achilles

Der Mythos des wunderbaren Jungen, den ich wiedersehe, indem er schnell läuft und der sich sein Herz ausschüttet, indem er versucht, sich von den Film-Klitsches zu befreien.

Er ist der Sohn des Meeres, des Mittelmeeres: Er entscheidet sich aus Liebe, aus Rache und aus Ruhm zu sterben.

*Dicono di me
che sono il più veloce
Scrivono di me
che sono anche feroce
ti rivelò che
non sono mai felice
e non lo so perché
nessuno te lo dice
Io mi chiamo Achille
e questo lo sai già
e nelle notti belle
vivo la mia età
cantando per le stelle
le mie verità*

*Dicono di me
che non so neanche amare
ma lo sai per me
c'è chi può anche morire
si lo fece già
lasciandomi impazzire
solo col mio dolore*

*Io mi chiamo Achille
pretendo autorità
soltanto un imbecille
si rifiuta ma
Io giuro alle mie stelle
se ne pentirà*

*Sono un paradosso
vorrei capir perché
cambiare io non posso
il mio destino, lì dov'è*

*Ma sono così bello
che resistermi è impossibile
se vesto da fanciulla
riconoscermi
è impossibile
perché sono una stella
fragile*

*Io mi chiamo Achille
e questo lo sai già
e nelle notti belle
vivo la mia età
cantando per le stelle
le mie verità
cantando per le stelle
la mia umanità*



Giacinto (cantami una canzone)/Giacinto (sing mir ein Lied)

“Diese Steine haben Erinnerungen“. Dieser Satz wurde mir gesagt, während ich die griechischen Tragödien in Syrakusa am griechischem Theater beiwohnte. So saugt sich jede Sache mit unserer Wesentlichkeit. Sogar ein Junge, der glücklich in einem Raum tanzt und singt, füllt alles mit sich selbst und verändert die Stimmung. Er schafft Inspiration

*T'immagino qui, adesso
giuro non va bene lo stesso
ascolto un cd come più non si fa
steso sul letto perché manchi già*

*Che giri per la casa
che di te riempì ogni cosa
libri, favole, pensieri
note sparse, stracci e due bicchieri*

*Cantami una canzone
la prima che sai
non importan le parole
che serviranno mai*

*Amarti mi è concesso?
chiedo alle muse se permesso
solo il sole lo sa che tutto vede quaggiù
faccio così perché mi manchi tu*

*Che mastichi le ore
che parli per metafore
e accendi folli desideri
se ripenso a ciò che è stato ieri*

*Cantami una canzone
la prima che sai
non importan le parole
che serviranno mai*

*Negli occhi tuoi si apre
un cielo senza tempo
che cosa è più reale
non me ne rendo conto
mi sfiori come vento
così non ho più scampo...*



Vierter Teil: Die Rückkehr

Auf Wiedersehen Hamburg

Meine persönliche Hommage einer Stadt, die ich liebe und der ich ein „Matrosenversprechen“ gab. Und das ist auch ihre Wesentlichkeit: so sagte ich ihr „Adieu“ einem Sonntag vor einem Sonnenuntergang auf der Elbe und sie verabschiedete sich von mir. Mit einem Kuss auf die Stirn

*Così ti lascio sospirare, su quel letto che
ne avrebbe tante tante, e lo sai, da raccontare
Chiudo la porta lascio scappare qualche lacrima (fuori
piove)
Io marinaio forse come te che promesse non ne sa fare.*

*Auf Wiedersehen Hamburg, con me ti porterò
dentro la stanza alla fine del mondo
Auf Wiedersehen Hamburg
ti ricorderò, come l'oro ed il cielo che presero forma... nei
miei desideri*

*Affondavo il mio viso stanco tra i tuoi capelli umidi
le tue dita piano piano disegnavano il corpo mio
In quel silenzio immobile ascoltavamo poi
i nostri cuori battere in perfetto sincrono
Auf Wiedersehen Hamburg per sempre resterai
rosso cuore di marinaio
Auf Wiedersehen Hamburg, ti ricorderò
mentre bevi una birra seduto di fronte, le rive, del vecchio
Elbe*



Scelta impossibile (unmögliche bzw. schwierige Wahl)

Liebe ist ein starker, mächtiger Lockruf und zwingt uns zur Wahl, die wir schwer mit der Vernunft begründen können. Es entsteht dann eine glückliche Reflexion darüber, was wir in der Lage zu tun sind, um in die Arme von unseren Liebsten zurückzukehren

*Penso a quel che ho fatto con il senno di poi
mi scappa tanto da ridere
mai lo avrei fatto non lo avrei detto mai
ma è questo il bello di vivere con te
che sei la mia scelta impossibile
Io so perché anche se piove tu...
non te ne vai via non vai via da me
anche se piove non vai via, non vai via da me*

*Insegno dei ricordi col senno di poi
sembrano scelte logiche
un ago di bussola ha trovato il suo nord
e mille carte nautiche
per me tu sei una scelta impossibile
Io so perché anche se piove tu... non te ne vai via.
non vai via da me anche se piove non vai via, non vai via
da me*

*Quante tempeste avevo dentro di me
mentre vagavo per ogni città
deserti mari e oceani che
ho attraversato tutti quanti
per te che sei la mia scelta impossibile*



La mia personale odissea/meine persönliche Odyssee

Odysseus fordert Ungeheuer, Sirenen und Riesen heraus, um seine Größe während der berühmtesten Rückkehrreise in der Geschichte zu zeigen. Jeder von uns erlebt Odysseen, die weniger oder abenteuerlicher sind, aber alle gleichmäßig spannend. Ich erzähle Ihnen meine Odyssee, ich Schiffbrüchiger aus einer beendete Liebe, der auf seiner Insel "Itaca" anlandet.

*La mia personale Odissea
era un amore controllato dalla marea
mi rifugiavo sempre e solo nelle mie idee
finché la rotta giusta un giorno poi ritrovai*

*e chi mi ha fatto tanto male non c'è più
non voglio neanche ricordare no non più
è così bello questo mare è così blu
io voglio solo riposare e niente più
Perché ti dico questo non saprei
forse mi attraggono i tuoi occhi e ciò che sei
ti nascondevano tempeste e falsi dei
che minacciavano persino i sogni miei*

*ma adesso sto di nuovo bene e ci sei tu
che mi accarezzi e che mi prendi sempre più
è così bello questo mare è così blu
lo sai chi placa le sue onde? Solo tu... solo tu solo tu*

*promesse? Perdono... aspetterei
Ulisse non sono, t'ingannerei...*

*e chi mi ha fatto tanto male non c'è più
non voglio neanche ricordare no non più
è così bello questo mare è così blu
io voglio solo riposare e niente più
adesso sto di nuovo bene e ci sei tu
che mi accarezzi e che mi prendi sempre più
è così bello questo mare è così blu
lo sai chi placa le sue onde? Solo tu... solo tu solo tu*



Credits

Texte und Musik: Fabio Guglielmino

Übersetzung von Patrizia Caracciolo

Il treno per Berlino: Übersetzung von Amira El Janati 9. Klasse, Realschule Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf (Hessen)

Una parola che non c'è: Übersetzung von Amira El Janati, 9.Klasse, GBS- Stadtallendorf (Hessen)

Le mie scarpe: Übersetzung von Amira El Janati, 9.Klasse, Realschule GBS., Stadtallendorf (Hessen)

St. Pauli d'Estate: Übersetzung von Alessia Marmo ,9.Klasse, Hauptschule GBS Stadtallendorf (Hessen)

Come le bandiere Achee: Übersetzung von Umberto Barra, 12. Klasse, Gymnasium Phylippinum Marburg (Hessen)

Foto von Palermo von Giuseppe Mazzola – Foto von Achille und Enea Giovanni Vecchi - Comics von Mauro Mandalari – Surf foto von Fabio e Marco Guglielmino – foto von Kalos und Ulisse von Gianluca Millunzi und Valentina Onufrio.

www.fabioguglielmino.it



Programm: Filme in OmU und Musik / weitere Infos auf www.cima-ev.de

Veranstalter: CIMA - Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V.

Veranstaltungsorte: Hauptverwaltung der Sparkasse Magdeburg, Lübecker Straße 126 | MORITZHOE, Moritzplatz 1

Website: www.cima-ev.de | Facebook: Centro.Italiano.Magdeburg | Instagram: cima_ev

In Kooperation mit dem MORITZHOE, Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg und mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg



Dr. Jörg Biastoch

